

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Rheinisch-Bergischer Kreis

NRW-Sieger bei Kaufkraft, Steuerkraft und Kitabetreuung - allerdings Lehrstellenlücken

Der Rheinisch-Bergische Kreis belegt mit 55,2 Punkten Platz 87 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen belegt der Rheinisch-Bergische Kreis Platz vier unter 54 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Rheinisch-Bergische Kreis punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Bei der Kaufkraft je Einwohner kommt der Rheinisch-Bergische Kreis auf Rang elf unter 409 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten. Der Indexwert liegt hier bei 141,8 Punkten. Dieser Punktwert ist auf Basis von GfK-Daten errechnet worden. Durchschnitt ist ein Wert von 100. In Nordrhein-Westfalen ergibt sich Rang eins unter 54 Städten und Kreisen.
- Die Einkommensteuerkraft vermittelt einen Eindruck von der regionalen Einkommenssituation: Im Rheinisch-Bergischen Kreis beläuft sie sich auf 430 Euro je Einwohner. Rang 26 bei einem bundesweiten Mittelwert von 282 Euro. In Nordrhein-Westfalen erreicht der Rheinisch-Bergische Kreis Rang eins von 54.
- Im Rheinisch-Bergischen Kreis werden 54,3 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Rheinisch-Bergische Kreis Rang 160 im INSM-Ranking. Unter 54 Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen wird Rang eins erreicht.

Schwächen:

- Statistisch stehen 100 Nachfrager im Rheinisch-Bergischen Kreis einem Angebot von 93,8 Ausbildungsplätzen gegenüber. Mit dieser Ausbildungsplatzdichte wird Rang 385 im bundesweiten INSM-Vergleich belegt. Deutschlandweit stehen im Schnitt 98,9 Lehrstellen für 100 Bewerber zur Verfügung. In Nordrhein-Westfalen bedeutet das Platz 43 unter 54 kreisfreien Städten und Landkreisen.
- Mit einem Pendlersaldo von -8,8 je 100 Einwohner belegt der Rheinisch-Bergische Kreis Rang 326 im Gesamtranking. Innerhalb des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen kommt der Rheinisch-Bergische Kreis damit auf Platz 52 unter 54 Städten und Kreisen. Ein positiver Pendlersaldo gehört zu den wichtigen Indizien dafür, dass eine Region attraktive Arbeitgeber hat.
- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Rheinisch-Bergischen Kreis auf 1.796 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 309 im INSM-Ranking und Platz 34 unter 54 Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Rheinisch-Bergischer Kreis in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
55,2	87	Landkreis München	4 von insg. 54	Landkreis Olpe

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	17,3	12,5	9	1	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	141,8	100,0	11	1	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	430	282	26	1	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	13,0	12,5	205	20	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	7,7	8,4	218	22	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	61,4	60,0	161	17	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	14,9	15,0	230	26	LK München
BIP je Einwohner	Euro	21.864	28.534	294	45	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	2,1	1,4	85	7	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-8,8	-0,8	326	52	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	4,5	5,6	185	14	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	3,1	3,5	215	23	LK Eichstätt
Demografie	Index	101,6	100,0	223	44	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	5.364	6.786	141	5	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	9,2	9,6	174	8	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	847	765	125	30	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.796	1.456	309	34	KS Dresden
Standort	Punkte	10,1	10,0	157	5	LK München
Produktivität 11)	Euro	56.648	58.299	225	36	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	31.158	31.846	185	10	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	9,2	7,8	101	15	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,6	2,2	101	17	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,6	4,8	316	23	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	54,3	54,3	160	1	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	93,8	98,9	385	43	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>